NEUSTART

INFOBRIEF #26

Frühjahr 2018

LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

Verantwortung

Schuld sind immer die anderen. Diese Haltung begegnet uns oft in den Gesprächen im Gefängnis. Aber kennen wir das nicht auch von uns selbst? Dieses Prinzip scheint tief im menschlichen Herzen verankert zu sein. Schon ganz am Anfang wird das sehr deutlich. Der Mensch macht einen Fehler und schiebt die Schuld dafür auf andere. Adam auf Eva, Eva auf die Schlange und so geht das immer weiter bis heute, bis zu mir und bis zu dir.

Doch warum fällt uns so schwer, die Verantwortung für unser Denken, Reden und Handeln zu übernehmen? Warum zeigen wir immer wieder mit dem Finger auf andere?

Wir wollen gut dastehen. Wir wollen gefallen, anerkannt sein, geliebt und gelobt werden, und das geschieht in der Regel dann, wenn wir uns gut, vorbildlich, nett und zurückhaltend verhalten. So sind wir konditioniert, von klein auf. Sei schön nett und brav, dann bekommst du was. Verhalte dich höflich und gut, dann kommst du klar. Falle nicht auf, ecke nicht an, tanze nicht aus der Reihe.

Doch wir wissen alle - so sind wir nicht. In uns sind Rebellion, Schuld, Versagen, Abgründe, Ängste, Verzweiflung. Oft schämen wir uns vor uns selbst, vor anderen, vor Gott. Und dann rechtfertigen wir uns und entziehen uns der Verantwortung, zu dem zu stehen, was in uns ist, was wir gesagt oder getan haben. Wir schämen uns – wie Adam und Eva.

Gott kennt uns durch und durch. Er erforscht unser Herz und er ist nie überrascht über das, was wir denken, sagen oder tun (Psalm 139). Ja, er hält uns sogar trotzdem für zuverlässig, wenn wir uns ihm offen und ehrlich anvertrauen und unser Leben, unser Denken und Handeln auf Jesus und sein Evangelium gründen.

Wenn wir uns unserer Hilflosigkeit bewusst werden und Jesus zu unserem Herrn und Heiland machen, müssen wir uns nicht mehr vor uns selbst und vor anderen rechtfertigen. Wir brauchen nicht mehr Menschen zu gefallen, können Verantwortung für unser Leben übernehmen und aus Gottes Gnade und zu seiner Ehre leben. Das ist eine große Befreiung und eine froh machende, ewige Hoffnung!

„Das Evangelium ist uns von Gott selbst anvertraut, der uns geprüft und für zuverlässig befunden hat, und wir verkünden es in der Verantwortung vor ihm. Es geht uns nicht darum, Menschen zu gefallen, sondern ihm, der unser Innerstes kennt und prüft.“ 1. Thess. 2,4 (NGÜ)

In diesem Sinne wünsche ich allen Mut und Offenheit zur Verantwortung.

Arne Thielmann

NEUSTART e.V.
Auf der Hub 6
35767 Breitscheid

Telefon 0 27 77 / 82 00 0
Telefax 0 27 77 / 82 00 10

info@neustart-breitscheid.de
www.neustart-breitscheid.de

Verantwortlich iSdP:
Arne Thielmann

Volksbank Dill eG
DE14 5169 0000 0080 2474 00

Sparkasse Dillenburg
DE93 5165 0045 0000 1478 84

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt.

GEFÄNGNISARBEIT

Durch die Gefängnisarbeit weht eine frische Brise. Nach einigen Jahren der Abstinenz haben wir seit diesem Jahr wieder die Möglichkeit, eine Gesprächsgruppe in der JVA Limburg anzubieten. Die Möglichkeit ergab sich durch Kontakte zu Gefangenen auf der letztjährigen Weihnachtsfeier der JVA. Die Leitung der Gruppe hat Uwe Noffke übernommen. Werner Kloos ist als ehrenamtlicher Vollzugshelfer neu mit dabei und Josef Schunn steht schon in den Startlöchern. Darüber freuen wir uns sehr.

In der JVA Rockenberg läuft unsere Gruppe beständig und stabil mit guten Besuch. Auch dafür sind wir sehr dankbar. Das Team wird von Eduard Eisner geleitet. Dazu gehören neben unseren langjährigen Mitarbeitern Sibel Salim, Katharina Eisner und Hermann Beer nun auch Viktor und Kristina Klassen und Benedikt Mankel. Sie alle bringen langjährige Erfahrung in der Gefängnisarbeit mit und sind eine willkommene Verstärkung für Rockenberg.

In der JVA Diez begleiten Werner Durm und Samuel Beer nach wie vor treu Gefangene im geschlossenen Vollzug und in der Sicherheitsverwahrung. Auch in der JVA Butzbach arbeiten Hartmut Nickel und Gerhard Lingenberg schon sehr viele Jahre stetig mit ihrer Gruppe.

Leider mussten wir unsere Gruppe in der JVA Gießen im vergangenen Jahr nach über 10 Jahren einstellen, da dort aktuell aufgrund des hohen Bedarfs an Sprachkursen keine Möglichkeit für andere Gruppenangebote besteht.

Neben den Gesprächsgruppen nehmen wir auch an Sportveranstaltungen in verschiedenen Gefängnissen teil. Die Sportarbeit wird von Hermann Beer geleitet. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Gottesdienste und Konzerte in unterschiedlichen Haftanstalten. Arne Thielmann koordiniert diese Einsätze.

Wir suchen immer Christen, die sich herausfordern lassen wollen! Die Gefängnisarbeit bietet jede Menge Gelegenheit, seinen Horizont zu erweitern und Menschen mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. Die Sportveranstaltungen und Gottesdienste ermöglichen ein entspanntes Reinschnuppern. Wer hier auf den Geschmack gekommen ist und verbindlich mitarbeiten möchte, kann gerne die Leiter der Gruppen und Bereiche ansprechen.

NSB HOLZ

Dieses Jahr steht für Robi seine Abschlussprüfung an. Nach drei Jahren Ausbildung wird sich nun zeigen, was er gelernt hat. Andreas und Gabriel unterstützen ihn nach allen Kräften und wir sind zuversichtlich, dass er im Sommer seinen Gesellenbrief in der Hand hält. Für Nathanel und Dawid geht es dann ab Sommer auch ins dritte Lehrjahr und damit auf die Zielgerade der Ausbildung.

Neben den Azubis betreuen wir etliche Praktikanten aus unterschiedlichen Hintergründen. Einige junge Flüchtlinge machen bei uns ihre ersten praktischen Erfahrungen im betrieblichen Umfeld, um später vielleicht eine feste Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu bekommen. So haben wir in unserem grauen Alltag oft doch eine bunte Truppe am Start, mit der es Spaß und Sinn macht, die Arbeit zu bewältigen.

DIAKONISCHES PRAKTIKUM SBT BEATENBERG

Mitte März war es wieder soweit: Elf Studierende und ein Dozent des „Studienganges Praktisches Christsein“ vom SBT Beatenberg trafen in Breitscheid ein. Vor ihnen lag eine Woche mit frühem Aufstehen, anstrengender Arbeit, Seminaren, Gefängniseinsätzen, tiefgehenden Gesprächen, gutem Essen und viel Gemeinschaft. Wie in den vergangenen Jahren absolvierten die jungen Leute unter der Leitung von Boris Giesbrecht ein sozial-diakonisches Praktikum bei NEUSTART. Zu den praktischen Arbeiten, die vormittags stattfanden, gehörten in diesem Jahr Renovierungsarbeiten in der WG und auf dem Hof, Unterstützung in der Produktion der NSB Holz und Grünschnitt im Außenbereich des Hofgutes.

Am Dienstagnachmittag stand ein Besuch bei der Gefährdetenhilfe Scheideweg auf dem Programm. Abends waren alle im Knast - die Frauen im Frauengefängnis in Köln und die Männer in der JVA Remscheid. Am Mittwoch gab es nachmittags ein Seminar zum Thema Diakonie. Abends ging es um den „Willen Gottes für mein Leben“. Am Donnerstag gestalteten die Bibelschüler die Pfadfinderstunden in den einzelnen Sippen mit.

Am Freitagmittag trafen sich die Männer (von NEUSTART und aus Beatenberg) zu einem lockeren Gespräch über das Mannsein aus biblischer Sicht und abends hatten die Männer mit unseren Jungs viel Spaß beim Bowlen. Die Mädels und NEUSTART-Frauen verbrachten einen gemütlichen Abend „allein unter Frauen“.

Am Samstag war Aufräumen in der Wohngemeinschaft und im Pfadihaus angesagt. Abends kamen wir alle - Beatenberger und NEUSTARTer - mit Kind und Kegel fröhlich aber müde im Hofcafé zusammen, um die Woche mit Lobpreis, Gottes Wort und leckerem Essen ausklingen zu lassen.

Wir sind sehr dankbar für die neuen Beziehungen, die tiefgehenden Gespräche, die praktische Unterstützung und eine gesegnete Zeit mit tollen jungen Menschen und wünschen ihnen Gottes Segen und Leitung auf dem spannenden Weg, der vor ihnen liegt.

3G - NACHFOLGE

Immer noch dankbar schauen wir auf eine tolle Saison 2017 zurück. Wir haben für 2018 ein neues Konzept entwickelt und sind gespannt, wie es angenommen wird.

„Das Ziel von 3G ist es, junge Menschen für eine tiefe Jesusbeziehung zu begeistern und sie zu einem authentischen, einsatzbereiten Leben in der Nachfolge herauszufordern."

Das ist die Vision, die wir als NEUSTARTer für 3G formuliert haben und wir beten, dass junge Menschen sich verändern lassen und konkrete Schritte in der Nachfolge Jesu wagen. Das Thema Nachfolge wird uns in dieser Saison besonders beschäftigen und uns durch ein vielseitiges Konzept von gemeinsamen Inputs und Austausch in Kleingruppen herausfordern.

Darüber hinaus wird es wieder viele Möglichkeiten zu Gemeinschaft und Sport geben. Den Auftakt der Saison wird unser Season Opening am 13.05. sein. „Könige und Priester" werden am 08.09. auf unserem Hofgut ein Konzert geben und damit den ersten Teil unseres NEUSTART-Sommerfestes gestalten. Infos über den Ticketverkauf werden in Kürze bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf die Saison 2018 und sind gespannt, wie Gott wirken wird.

HOFCAFÉ UND FUSSBALLGOLF

Nach dem langen und harten Winter freuen wir uns auf die neue Saison im Hofcafé und beim Fussballgolf. Wenn Schnee und Eis weg sind, alles grün ist und die Sonne alle Menschen ins Freie lockt, dann finden wieder viele Begegnungen auf unserem Hofgut statt. Zusammensitzen, Sport und Spiel im Freien genießen, einfach rumlaufen, die Tiere beobachten - das ist es, was unser Hofgut ausmacht.

Aber auch tiefere Begegnungen entstehen immer wieder. Bewusst Zeit miteinander verbringen, nachfragen, wie es uns wirklich geht, über tiefere Fragen des Lebens nachdenken und über Jesus und sein gutes Evangelium für die Welt zu diskutieren, auch das macht das Hofgut aus. Wir freuen uns auf den Sommer – am 6. Mai geht es los!

DIE PFADFINDER

Reich beschenkt …

… sind wir vom Pfadfinderstamm „August-Hermann-Francke“, wenn man sich das letzte Jahr anschaut – und das in vielen Bereichen.

Nachdem wir für die letzte Saison schon ein neues Kochzelt anschaffen konnten, welches besonders auf den Lagern die Versorgung der hungrigen Kinder und Mitarbeiter bei jedem Wetter möglich und einfacher macht, war es für dieses Jahr nötig, ein neues Gemeinschaftszelt zu kaufen. Glücklicherweise hatten wir auf den vergangenen Lagern so gutes Wetter, dass wir das Programm (fast) immer draußen durchführen konnten. Doch sollte einmal so schlechtes Wetter sein, dass selbst wir Pfadfinder uns lieber in Zelten aufhalten, reichen sie aktuell nur für die Schlafplätze. Dank eines erfolgreichen Pfadfinder-Hofcafés im September und großzügiger Spenden konnten wir für unser nächstes Stammeslager im Mai 2018 ein neues Gemeinschaftszelt bestellen.

Aber nicht nur finanziell sind wir beschenkt, auch an Nachwuchs mangelt es uns nicht. Neben aktuell drei Sippen mit ca. 25 Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren kommen auch regelmäßig Jüngere zu den Wölflingen (7-10 Jahre) dazu. Darunter sind viele, die bisher in ihrem Leben nur wenig oder noch gar nichts von Jesus gehört haben. Gott gibt uns da echt super Möglichkeiten die Teilnehmer, die aus ganz unterschiedlichen Familien und Umständen kommen, mit seinem Wort zu erreichen und zu prägen. Das ist für uns das größte Geschenk und war auch ein Ziel des Gründers der Pfadfinder Robert Baden-Powell. Unsere Arbeit wäre aber auch nicht möglich ohne das tolle Team an Mitarbeitern, die sich sowohl in den Gruppenstunden als auch bei den Aktionen mit großen Engagement einsetzten.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison mit je einem Stammeslager für die Pfadfinder und Wölflinge, und auf viele weitere coole Aktionen.

GEBET

WIR DANKEN FÜR ...

- eine gute und ausgewogene Auslastung der NSB Holz gGmbH
- Elisabeth Tänzler als neue WG-Mitarbeiterin
- ausreichend Projektspenden für die Fenster und Türen in der WG

WIR BITTEN FÜR ...

- eine weitere Mitarbeiterin in der Pfadfindergruppe Wölfe-Fähen (Mädchen im Alter von 7-10 Jahren)
- tiefe Begegnungen in den 3G-Kleingruppen
- Gottes Wirken in den Gesprächsgruppen in den Gefängnissen

TERMINE

06.05.2018	Hofcafé-Saisoneröffnung
09.-14.05.2018	Pfadfinder-Stammeslager BACK TO THE ROOTS
13.05.2018	3G - Season Opening
30.05.-03.06.2018	Pitztal-Männerfreizeit
02.06.2018	Sportfest JVA Butzbach
10.06.2018	3G - Wer bin ich?
15.-17.06.2018	Dschungelbuch Wölflingslager
24.06.2018	Gottesdienst JVA Wuppertal
24.06.2018	3G - Wieso? Weshalb? Warum?
08.07.2018	Gottesdient JVA Schwerte
08.07.2018	3G - Wrong Way!
22.07.2018	3G - Begeistert
12.08.2018	3G - Amen!
26.08.2018	3G - Unsexy, aber kraftvoll
08.09.2018	3G - Konzertabend mit „Könige und Priester“
09.09.2018	„Tag der Begegnungen“ mit Mitgliederversammlung
16.09.2018	Gottesdienst JVA Dortmund
23.09.2018	3G - Leichtes Gepäck
29.09.2018	Kontaktgruppenmitarbeitertag in Scheideweg
29.09.-07.10.2018	Rumänieneinsatz
30.09.2018	Pfadfinderhofcafé
19.-21.10.2018	Gefährdetenhilfeforum in Holzhausen
11.11.2018	Gottesdienst JVA Siegburg

Zum Vormerken!

19.-23.06.2019	NEUSTART Familienfreizeit in Willingen (Sauerland)

HALLO

Wir sind Uwe und Anette Noffke. Wir wohnen mit unseren Kindern Paul und Hannah in Breitscheid und gehören dort zur Freien evangelischen Gemeinde. Christsein bedeutet für uns, die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben, weil Jesus auch in unserem Dorf und darüber hinaus Menschen retten will. Das heißt auch, dass wir die Komfortzone unseres Gemeindesessels bewusst verlassen, um Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, zu helfen.

Wir engagieren uns deshalb seit vielen Jahren ehrenamtlich bei NEUSTART in den Bereichen Gefängnisarbeit, WG, Hofcafé und 3G. Mission und Evangelisation sind ohne praktische Hilfe nicht denkbar. Wir möchten den „Hungrigen unser Herz finden lassen“ (Jesaja 58, 10), damit Jesu Liebe wirklich ankommt. Dabei erleben wir immer wieder, dass das auch in der NEUSTART-Arbeit nur in Abhängigkeit von Gott gelingt.

Wir sind dankbar, dass Gott uns hier gebraucht, und wir dürfen erleben, was Jesus meinte, als er sagte: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ (Johannes 10, 10b).